
Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Das Jahr 2009 war nicht nur gesellschaftsintern sehr facettenreich. Mit Barack Obama wurde der erste Schwarze als Präsident der USA vereidigt. Ein Airbus legte auf dem Hudson River in New York eine spektakuläre Notlandung hin ohne dass Passagiere zu Schaden kamen. Die Schweiz stand unter Dauerdruck der USA sowie der EU wegen Steuerfragen und unser Bundesrat handelte in der Geiselnahme von zwei Schweizer Bürger durch den Libyschen Staat eher tolpatschig. In Mexiko kam es zur Übertragung von Schweinegrippe-Viren auf den Menschen. Die Grippe sollte uns das ganze Jahr medial stark beschäftigen. Und als Letztes sei der Weltmeistertitel durch die U17 Fussballmannschaft der Schweiz erwähnt. Das sensationelle Sportereignis wurde durch die Medien als Beispiel gelungener Integration ausgeschlachtet. Die Eidgenössischen Räte beschliessen die Verlängerung der Fristen für die Sanierung der Kugelfänge bis 2012 für Anlagen in Grundwasserschutzzonen und für alle übrigen Anlagen eine solche bis 2020. Mit Ach und Krach kam die unheilvolle Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ mit 106'037 gültigen Unterschriften zu Stande. Der Bundesrat beschloss erfreulicherweise die Ablehnung. Er werde keinen Gegenvorschlag ausarbeiten. Wir begrüessen diese klare Haltung sehr. Denn für eine effektive Bekämpfung des Waffenmissbrauchs braucht es keine neuen Verfassungsartikel, sondern eine konsequente Anwendung der geltenden Gesetze. Die Initiative wird voraussichtlich im ersten Quartal 2011 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Als den Höhepunkt im gesellschaftlichen Bereich möchte ich den Offizielle Tag des Obergeraargauischen Landesschiessens in der Altstadt von Burgdorf erwähnen. In einem feierlichen Akt überbrachten wir als Vorgängerorganisation die Verbandsfahne. Die Langenthaler Delegation wurde von OK-Präsident 2001, Martin Lerch, angeführt. Stellvertretend für alle tollen Schiesserfolge soll der Sieg von Hans-Jörg Lüscher am Erinnerungsschiessen Burgdorf stehen. Er gewann den Traditionsanlass mit dem absolut höchst möglichen Resultat von 60 Punkten (Maximum) und Tiefschuss 100. Unsere Internet-Homepage wurde komplett neu gestaltet. Wir verfügen nun wieder über eine zeitgemässe, aktuelle und erfrischend daher kommende Informationsplattform. Schaut mal rein (www.sglangenthal.ch). Der an der GV 2009 beschlossene Kredit zur Anschaffung von Kugelfangsysteme fürs Murtraining wurde nicht ausgelöst. Gründe dafür waren einerseits die Fristverlängerung des Bundes für die Sanierung der Kugelfänge. Andererseits stellte sich die Frage der Unternutzung der doch teuren Systeme. Gegenwärtig laufen die Abklärungen für Alternativen wie BigBags oder Stirnholzstapeln. Dies wären allerdings nur Zwischenlösungen bis zum Ablauf der Sanierungsfrist 2020. Nachträglich haben wir mit unserer Entscheidung eine glückliche Hand bewiesen. Die vom vorgesehenen Lieferanten im Auftrag der Stadt bereits eingerichteten Systeme weisen grosse Mängel auf. Trotz Abmahnung wurden die Schäden nicht behoben. Die Schützenzeitung berichtete letzthin von zahlreichen gleich gelagerten Fällen und kürzlich sogar über das eingeleitete Konkursverfahren gegen den Lieferanten. Die Teilnehmerzahlen bei den Bundesprogrammen blieben insgesamt ziemlich konstant. Einzig beim Feldschiessen 300m mussten wir die Vorjahreszunahme wiederum preisgeben. Diesen Anlass müssen wir künftig besser vermarkten, insbesondere auch als Demonstration gegen die bevorstehende Waffenabschaffungs-Initiative. Als grosse Wertschätzung und Ehre empfanden wir die Einladungen von befreundeten Gesellschaften zu ihren Jubiläumsanlässen oder traditionellen Jahresfeiern. Mehr dazu in der detaillierten Berichterstattung. Die Rahmenveranstaltungen waren wiederum gut besucht und die Ehrenmitglieder mit einem Frühlings- und Herbstausflug sowie den regelmässigen Höcks gewohnt aktiv. Grosse Freude bereitete auch das Absenden des Ausschiessens und der Jahreskonkurrenz mit der Teilnahme des Jungschützenkurses. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Integration.

Nachstehend lege ich im Detail Rechenschaft ab.

1. Organisatorisches

1.1 Vorstand

Der Vorstand trat zur Vorbereitung und Durchführung der laufenden Geschäfte zu drei Sitzungen zusammen. Der Jahresrapport des Schiessoffiziers, die Delegiertenversammlungen der übergeordneten Verbände sowie die Hauptversammlungen der uns nahestehenden Organisationen wurden durch Delegationen besucht.

1.2 Vereinsinterne Kommissionen

Die Schiesskommission hat an zwei Sitzungen das Tätigkeitsprogramm, die Schiessdaten, das Ausschieszen und das Absenden beraten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

1.3 Betriebskommission Schiessanlage Weier

Die Geschäfte wurden in zwei Kommissionssitzungen behandelt.

1.4 Schützenstubenkommission der Vereinigten Schützengesellschaften Weier

Die Schützenstubenkommission hat die geplante Sitzung auf Januar 2010 verschoben.

1.5. Präsidentenkonferenz

Die Präsidenten der sechs Benützergesellschaften trafen sich zweimal zu einem Gedankenaustausch und zwecks Koordination gemeinsamer Belange. Der Vorsitz lag beim Präsidenten der Infanterieschützen Roggwil.

1.6 Vereinsorgan

Der "LANGENTHALER SCHÜTZ" erschien in seinem 88. Jahrgang viermal. Die Auflage betrug je Ausgabe 450 Exemplare.

2. Geschäftliches

2.1 Mitgliederbestand

Die SGL zählt auf Ende Vereinsjahr 2009:

23	Ehrenmitglieder (darunter kollektiv: Société de Tir Paris)
94	Freimitglieder
11	Passivmitglieder
<u>197</u>	Aktivmitglieder
325	Total (2008: 335)

2.2 Finanzielles

Im Zeitpunkt der Abfassung des Jahresberichtes lagen noch keine definitiven Zahlen vor. Die Kassierin wird Sie anlässlich unserer Generalversammlung über unsere Finanzlage orientieren.

3. Schiesstätigkeit

3.1 Langwaffen

- Obligatorisches Programm
248 Schützen (2008: 253)
- Eidg. Feldschiessen
125 Schützen (2008: 156), Sektionsresultat 61.353 (2008: 62.804)
- Hauptanlass
Oberaargauisches Landesschiessen Region Burgdorf
29 Schützen (2008: 25)
Sektionsresultat Kat. 2: 91.223; 13. Rang von 17 Sektionen OASSV (2008: 91.850; 60. Rang von 104 Sektionen BSSV)

- Schweizerische Sektionsmeisterschaft, Kat. 2
teilgenommen, nicht rangiert
- Schweizerische Gruppenmeisterschaft
Feld D: mit 2 Gruppen teilgenommen. In der Landesteilrunde ausgeschieden
- Amtscup
Feld D: mit 2 Gruppen teilgenommen. In den Vorrunden ausgeschieden
- Jahreskonkurrenz
22 Schützen haben alle Konkurrenzen geschossen (2008: 19)
Sieger: Thomas Zingg (Stgw 90), 511 P.
Gewinner Wappenscheibe: keine Vergabe
- Jungschützenkurs: 12 Jungschützen und 2 Junioren (2008: 14 + 4), Gewinner Wanderpreis Adrian Güdel und Isabella Steiner
- übrige Anlässe
Siehe Berichterstattung im Vereinsorgan

3.2 Faustfeuerwaffen

- Bundesprogramm
50 m: 1 Schützen (2008: 3)
25 m: 56 Schützen (2008: 59)
- Eidg. Feldschiessen
50 m: 4 Schützen (2008: 5)
25 m: 128 Schützen (2008: 131)
Sektionsresultat 164.580 (2008: 169.720)
- Hauptanlass
Oberaargauisches Landesschiessen Region Burgdorf
20 Schützen (2008: 20)
Sektionsresultat:
50m: nicht teilgenommen (2008: nicht teilgenommen)
25m: Kat. 2, 142.836 (2008: 139.596), 6. Rang von 12 Sektionen OASSV
- Schweizerische Sektionsmeisterschaft
Keine Teilnahme
- Schweizerische Pistolen-Gruppenmeisterschaft
25m: mit 2 Gruppen teilgenommen
in der 1. Hauptrunde SSV ausgeschieden (1008, 1039)
- Jahreskonkurrenz 25m
17 Schützen haben alle Konkurrenzen geschossen (2008: 19)
Sieger: Andrey Paramanov: 870 P.
Gewinner Wappenscheibe: Fernando Cabo
- Veteranenkonkurrenz 50m
4 Schützen (2008: 4)
Sieger: Walter Sägesser: 873 P.
- übrige Anlässe
Siehe Berichterstattung im Vereinsorgan

3.3 Luftdruckwaffenanlage

- Das Wintertraining 2008/2009 im Untergeschoss der Regionalbibliothek wurde von den Pistolen- sowie von einzelnen Gewehrschützen besucht. An der Luftpistolengruppenmeisterschaft 2008/2009 hat eine Gruppe teilgenommen. Diese erreicht die zweite Hauptrunde und erzielt mit 1471 Punkten ein Kranzresultat.

3.4 Munitionsverbrauch

Im Berichtsjahr wurden in der Gesellschaft folgende Munitionsmengen verschossen:

- 300m 28'045 GP (2008: 26'215)
- 50/25m 6'354 Pist.Patr. (2008: 5'274)

4. Gesellschaftliches in chronologischer Reihenfolge

2. Januar

Die Veteranen starten das neue Jahr mit guten Vorsätzen und einem gemütlichen Ausmarsch. Unter kundiger Führung des Tourenleiters Arnold Schneeberger geht die Wanderung rund um Bützberg. Beim abschliessenden Imbiss im Tea-Room Felber kommen alle wieder zu Kräften.

16. Januar

Am Jassturnier um den John-Seiler-Pokal nehmen 14 Mitglieder teil. Ein Dankeschön an die zwei mitwirkenden Lotzwilern, dabei auch Gemeindepräsident Beat Luder, die uns helfen, vier Jasstische belegen zu können. Schade ist, dass sich nicht mehr Mitglieder für eine Teilnahme an diesem geselligen Anlass entscheiden können. Die besten Karten an diesem Abend hat die Präsidentengattin Ruth Lanz. Sie wird zur Jasskönigin ausgerufen. Herzliche Gratulation. Ein besonderer Dank geht an Spielführer Richard Bieri für die einmal mehr perfekte Organisation.

18. Januar

Die Bastiansfeier der Stadtschützen Olten ist ein jährlicher Treffpunkt von Persönlichkeiten aus dem Schiesswesen, der Politik, Wirtschaft und Militär. Mit dabei sind auch Delegationen befreundeter Schützengesellschaften. Umso mehr ehrt es uns, dass wir zu diesem feierlichen Anlass eingeladen werden. Zum Vater Bastian wird Andreas Haffner ernannt, bis vor kurzem noch amtierender Präsident der Stadtschützen Olten. Die Festansprache hält Divisionär Eugen Hofmeister, Kommandant des Territorial-Regimentes 2.

1. Februar

Nach einem langen Wintertraining gehen die Pistolenjunioren hoch motiviert an den Start des 9. Oberaargauer Junioren Luftpistolengewettkampfes in Burgdorf. Mit 15 Teilnehmern stellen sie das zweitgrösste Kontingent. Die Betreuer können zahlreiche persönliche Bestleistungen notieren. Iwan Bösiger belegt in der Kategorie U14 mit dem tollen 2. Rang sogar einen Podestplatz.

14. Februar

Zur Freude des Präsidenten können viele Vorstandsmitglieder, Chargierte und die Revisoren am Vorstandessen in der Alten Mühle teilnehmen. Dabei kann er auch den Obmann der Ehrenmitglieder, Hansruedi Wyss, begrüßen. Speis und Trank gehen zulasten der Vereinskasse. Der Anlass ist ein symbolisches Dankeschön für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement jedes Einzelnen.

21. Februar

Mit der ersten Theorielektion beginnt der diesjährige 300m Jungschützenkurs. 12 Jungschützen und zwei Jugendliche schreiben sich ein. Ein interessantes Tätigkeitsprogramm erwartet sie.

6. März

Die Generalversammlung im grossen Saal der alten Mühle wird von 69 Mitgliedern besucht. Dies stellt für die letzten Jahre eine Rekordbeteiligung dar. Patrick Freudiger wird in den Vorstand gewählt und die Ehrenmitglieder Hans Peter Riser und Walter Schiesser amten neu als Revisoren. Die beantragten Kredite für die Überarbeitung des Internetauftrittes und die Anschaffung von vier Kugelfangsystemen fürs Murtraining werden mit grossem Mehr bewilligt.

7. März

Freudentag für die Langenthaler Schützen anlässlich der 107. Austragung des Schiessanlasses zur Erinnerung an die Geschehnisse 1798 im Grauholz. Mit dem Maximumresultat von 60 Punkten und dem maximalen Tiefschuss 100 wird unser Ehrenmitglied und Gesellschaftsverantwortliche für das Erinnerungsschiessen, Hans-Jörg Lüscher, zum Festsieger ausgerufen. Der Ehrenbecher der Schützengesellschaft Zofingen erhält unser Veteran Karl Lanz. Herzliche Gratulation den beiden Geehrten. Der Anlass fand bei besten Bedingungen statt. Leider sank die Teilnehmerzahl nach der letztjährigen Zunahme um satte 20% auf 288 Schützen. Die Festansprache hielt auf charmante Art Charlotte Ruf, Gemeindepräsidentin von Herzogenbuchsee. In der Gruppenrangliste belegen unsere beiden Gruppen die Ränge 8 und 36.

9. April

Das Gnagiessen am Gründonnerstag im Restaurant Frohburg erfreut sich einer ungebrochenen Beliebtheit. Das Sälü ist bis auf wenige Plätze voll belegt. Die Schlachtplatte lässt keine Wünsche offen. Auch das Jassspiel kommt nicht zu kurz.

17. April

Der Einbau der Kugelfangsysteme erfolgt teilweise bei widrigsten Wetterbedingungen und nicht gerade mit optimalen Vorgaben durch den Lieferanten. Die Schützen der SGL leisten 160 Frondienststunden bzw. rund 60% des Arbeitsaufwandes. Am Helferabend im Bedli dankt der Präsident im Namen der Gesellschaft herzlichst für den grossartigen Einsatz.

18. April

Bereits in der ersten Runde kommt das Aus unserer Pistolengruppe am Pistolen-Gruppen-Cup 50m in Wangen a/Aare. Mit 322 Punkten sind gegen den späteren Finalisten Bätterkinden-Jegenstorf, keine Blumen zu gewinnen.

1. / 2. Mai

Das Einzelwettschiessen 300m in Aarwangen besuchen zwei Gruppen. SGL1 mit 668 und SGL 2 mit 667 Punkten qualifizieren sich im Feld D für die Landesteilrunde.

12. Mai

Ziel des Frühlings-Ausfluges der Ehrenmitglieder ist das Werk Biblis der Firma UFA AG in Herzogenbuchsee. Die Unternehmung gehört zum Landwirtschaftskonzern Fenaco. Die Produkte gelangen über die regionalen Landis an den Markt. Im modernsten Mischfutterwerk Europas und dem grössten in der Schweiz erfahren die Teilnehmer, dass jährlich 300'000 Tonnen Tierfutter produziert werden. Die Menge deckt 25% des Bedarfs in der Schweiz ab. Die Investitionen am Standort Herzogenbuchsee betragen rund 80 Mio. Franken. Nach dem interessanten Betriebsrundgang lädt uns Firmenvertreter Samuel Geissbühler in die Betriebskantine zum Apéro ein.

16. Mai

Das Jungschützenwettschiessen des Landesteils Oberaargau gehört zum Pflichtprogramm der Jungschützen. Auf dem Schiessstand Lotzwil werden sechs Kranzresultate erzielt. Herzliche Gratulation. Schade nur, dass Nachwuchsschützen, die noch nicht das 17.

Altersjahr erreicht haben, am Wettschiessen nicht auszeichnungsberechtigt sind. Im Sinne der Jungschützenförderung müsste der Verband eine Lösung anbieten.

16. Mai

Bei der Landesteilrunde 50m Pistole im Weier stehen wir als Helfer und als Schützen im Einsatz. Leider kann sich unsere Pistolengruppe im Feld der 19 Teilnehmer nicht für die Hauptrunde der Schweizerischen Pistolen-Gruppenmeisterschaft durchsetzen. Ein grosser Dank geht an Alle, sei es als Helfer oder Wettkämpfer.

30. Mai

Die Landesteilrunde 300m in der Anlage Sand bei Bern bedeutet das Aus für die Gruppe Langete aus der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft. Die Schiessbedingungen sind nicht ganz einfach. Keiner kommt auf Touren. Das Resultat von 651.5 Punkten fällt zu bescheiden aus.

4. – 6. Juni

Rund 750 Feldschützen absolvieren das Eidg. Feldschiessen mit der Pistole oder dem Gewehr im Weier. Die SGL zeichnet für beide Kreisleitungen verantwortlich. Auf der Gewehrdistanz werden wir durch die Feldschützen Pfaffnau unterstützt weil in diesem Jahr auch die angrenzenden Luzerner Gesellschaften dabei sind. Alles klappt bestens. Dabei haben wir am Samstag Nachmittag grosses Glück. Der heranbrausende Gewittersturm fegt beinahe die Zelte vor dem Schiessstand weg. Mit vereinten Kräften können diese knapp gehalten werden. Schade, dass wir einen Teilnehmerrückgang von 29 Gewehr- und 4 Pistolenschützen verzeichnen müssen. Ein grosser Dank geht an alle Helfer für den tollen Einsatz. In unseren Reihen lassen sich auf 300m Hansruedi Salzmann mit 69 Punkten und auf der Pistolendistanz Präsident Willi Lanz mit 175 Punkten die Höchstresultate gutschreiben. Die Rangliste der Jungschützen führen Adrian Güdel und Robert Kuert, beide SGL, mit je 64 Punkten an. Im Schützenkönigsausstich obsiegen bei den Aktiven Christian Graber, SV Grossdietwil (68P.) und bei den Damen Margrith Gut, WV Pfaffnau (63P.). Mit Freude verzeichnen wir auch, dass Beat Schütz, Arbeiterschützengesellschaft, mit 72 Punkten das Maximum schießt. Grossartig und herzliche Gratulation!

13. Juni

In der Kirche Herzogenbuchsee läuten die Hochzeitsglocken für unseren Jungschützenleiter Christoph Hegi und seine Braut Yvonne. Glücklicherweise schreiten sie nach dem Vermählungsgottesdienst durch das Spalier der Schützen und der Vereinsfahnen. Im August erblickt Sohn Manuel Jan das Licht der Welt. Herzliche Gratulation. Wir wünschen der jungen Familie nur das Beste.

24. Juni

Am Eidg. Schützenfest der Veteranen in Lausanne haben unsere 17 Gewehr- und Pistolen-Veteranen gegen die grelle Sonne und Gegenlicht anzukämpfen. Trotzdem erreichen sie schöne Einzelresultate und mit 75% eine gute Kranzquote. Walter Müller erzielt in der Kunst 300m ausgezeichnete 480 Punkte. Er belegt in der Endabrechnung den grossartigen 2. Rang, punktgleich mit der Siegerin. Super!

28. Juni

Endlich, endlich, nach vielen Jahren der Entbehrungen und hinteren Klassierungen gelingt uns am Historischen Murtenschiessen das über all die Zeit stets erhoffte Spitzenergebnis. Die stark verjüngte Gruppe Hinterberg belegt mit guten 285 Punkten überraschend oder beinahe schon sensationell den 3. Rang. Die Jungschützengruppe Echo nutzt ebenfalls die Gunst der Stunde und platziert sich unter den 150 teilnehmenden Gruppen im starken 36. Rang (241P.). Das Murtenfähnli geht an die SG Galmiz mit 292 Punkten. Ausschlaggebend für das tolle Abschneiden dürfte wohl das gegenüber den Vorjahren leicht vereinfachte Training und die exakten Feinkorrekturen am Wettkampftag gewesen sein. Herzliche Gratulation den

Murtenschützen und ein grosser Dank an Trainingsleiter Thomas Zingg und seiner Helfermannschaft.

1. Juli

Der Sommerwettkampf Gewehr und Pistole ist gut besucht. Tolle Grilladen und Salate sowie ein sehenswerter Gabentisch runden den Anlass ab. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren Hans Peter Riser und Andreas Meister, die Spender, ans Schützenstubenteam und Grillmeister Ernst Stettler.

25. Juli

Wir machen zum zweiten Mal beim Ferienpass der Langenthaler Schulen mit. Es melden sich acht Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren an. Sie erhalten Einblick in das sportliche Schiessen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr.

8. August

Mit dem Freundschaftsschiessen in Aefligen nimmt der Jungschützenkurs die zweite Saisonhälfte in Angriff. Die kleine aber feine Truppe schießt an diesem Wettkampf drei Einzelkranzabzeichen heraus sowie für die Gruppe eine Top-Ten Rangierung.

14. August

Am Veteranen-Cup der Schützenveteranen Bern-Oberaargau nehmen total 73 Vierergruppen teil. In drei Vorrunden nach dem Cup-System werden die Finalteilnehmer ermittelt. Zu unserer grossen Freude qualifiziert sich auch unsere Gruppe Hinterberg für den Finandurchgang in Melchnau. Ihnen gelingt ein tadelloser Wettkampf. Sie werden mit dem 3. Schlussrang belohnt. Mit den hervorragenden Einzelresultaten von 99 und 98 Punkten darf Hansruedi Salzmann besonders erwähnt werden. Super Leistung der Veteranen! Bravo!

16. August

Für die Familienwanderung haben sich die Organisatoren Rösli und Fritz Lanz etwas Besonderes einfallen lassen. Sie entführen uns in die Region wo sie sich kennen gelernt haben. Wir geniessen bei wunderschönem Wetter eine angenehme Wanderung vom Melnaucher Wald über die Höhe nach Gondiswil. Dabei erfahren wir viele Anekdoten aus der Jugendzeit unserer beiden Führer und auch wie die Funken übergesprungen sind. Wir amüsieren uns köstlich und das Lachen kommt nicht zu kurz. Nach einem reichhaltigen Zmorge-Buffer im Garten des Rössli geht es zurück zum Ausgangspunkt. Ein kühles Bier im Dreilinden rundet den gelungenen Sonntagsausflug ab. Herzlichen Dank an Rösli und Fritz Lanz für die perfekte Organisation.

29. August

Am Nachwuchstag des OASSV in der Schiessanlage Sand feiern unsere Pistolenjunioren grosse Erfolge mit der Sportpistole. Es gelingen zahlreiche persönliche Bestleistungen. In der Kategorie U16 stellen wir mit Iwan Bösiger den Landesteilmeister. Bei den Junioren U20 dürfen wir mit Andrey Paramonov (1.) und Adrian von Gunten (2.) sogar einen Doppelsieg verzeichnen. Eine tolle Ausbeute für unsere Sektion, die mit 10 Junioren das grösste Teilnehmerfeld stellt. In der 300m Gewehrkatgorie können wir zwei Jungschützen stellen. Es schaut ein Kranzresultat heraus. Ein Bravo an alle Teilnehmer.

1. / 2. September

Die dritte Austragung des Wurst und Brot Schiessens spricht mehr Teilnehmer an als das Vorjahr. Hoffen wir, dass dieser Trend anhält. Der Wettkampf soll nämlich der Pflege und Vertiefung der Kameradschaft unter den sechs Platzgesellschaften dienen.

12. September

Die Schützengesellschaft St. Urban feiert ihr 110 Jahr-Jubiläum mit einem Gratisschiessen für befreundete Vereine. Eine äusserst sympatische Geste. Wir nehmen mit einer Delegation am

Schiesswettkampf teil und werden anschliessend in der Schützenstube köstlich verpflegt.
Herzlichen Dank.

19. September

Unsere Jungschützen 300m und die Pistolensektion zeichnen für die Durchführung des 33. Kantonalen Nachwuchstages im Weier Langenthal verantwortlich. Alles klappt wie am Schnürchen und wir erhalten Komplimente sowohl vom Kantonalvorstand als auch von den Teilnehmern. Was uns natürlich sehr freut und ehrt. Ein grosses Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer.

25. September

Nach dem Verzicht der Stadtschützen Burgdorf erbt unsere Veteranengruppe den Startplatz am Kantonalfinal des Bernischen Veteranen Gruppen-Cups 300m in Schwarzenburg. Trotz eines ansprechenden Resultats im Halbfinal (367 P.) reicht es knapp nicht in den Schlussausstich. Der 7. Rang von total 355 teilnehmenden Gruppen ist eine tolle Entschädigung für die erfolgreiche Saison. Herzliche Gratulation.

26. / 28. September / 3. Oktober

Im Rahmen des Oberaargauischen Landesschiessens 2009 im Amt Burgdorf und des Jubiläums 100 Jahre Oberaargauischer Schiesssportverband findet in der Altstadt von Burgdorf der offizielle Festakt statt. Angeführt vom OK-Präsidenten, Regierungsstatthalter Martin Lerch, überbringen wir die Grüsse des Organisationskomitees des Landesschiessens 2001 in Langenthal. Insgesamt 4971 Gewehr- und 675 Pistolenschützen besuchen das Schützenfest in der Region Burgdorf. Wir sind mit 29 Gewehr- und 20 Pistolenschützen vertreten. Grossartig dabei ist, dass 19 Teilnehmer sich noch im Juniorenalter befinden. Der Nachwuchs erbringt tolle Resultate und die Unbekümmertheit der Jugendlichen ist auch wohltuend für die Kameradschaft. Wir absolvieren unser Programm auf der Schiessanlage in Kirchberg. Obschon schöne Einzelresultate erzielt werden, bekunden doch etliche Schützen Mühe mit der grellen Wetterlage. So bleibt die Gewehrsektion im Sektionswettkampf deutlich hinter ihren Möglichkeiten.

10./17. Oktober

Bei idealen Bedingungen am ersten Wochenende und bei herbstlichem Sauwetter, das heisst kalt, bewölkt, sonnig und zwischendurch noch etwas Regen treffen sich die Gewehr und Pistolenschützen zum Ausschieszen. Das Programm 300m beinhaltet den obligaten Fleischstich und einen Glückstich. Mit der Pistole wird ein Fleischstich auf 50m sowie ein Wein- und ein Glückstich auf die 25m Distanz geschossen. Erstmals nimmt der Jungschützenkurs am Fleischstich 300m teil. Folglich können wir in diesem Stich einen Zuwachs verzeichnen. Ansonsten ist die Beteiligung mit dem Vorjahr vergleichbar.

17. Oktober

Die SGL ist mit drei Gruppen am 17. Oberaargauer Pistolen-Gruppen-Cup 25m auf der heimischen Anlage im Weier vertreten. Diese schlagen sich achtbar. Im Halbfinal muss sich unsere stärkste Gruppe dem nachmaligen Sieger Hindelbank geschlagen geben und erzielt in der Endabrechnung den ausgezeichneten 3. Schlussrang. Herzliche Gratulation.

18. Oktober

Bei klaren Wetterbedingungen, aber ziemlicher Kälte wetteifern beinahe 900 Pistolenschützinnen und -schützen aus 94 Sektionen um Rütlihren. Wir können unverändert im Zweijahres-Rhythmus teilnehmen. In diesem Jahr ist es wieder soweit. An die Bestresultate kommen wir nicht heran. Festredner ist Bundesrat Ueli Maurer. In seiner Rede weist er auf die einmalige Situation hin, dass er als Mitglied der Landesregierung allein und ohne Schutz rund 900 bewaffneten Bürgern gegenüber stehen könne, ohne sich unsicher oder bedroht zu fühlen. In anderen Ländern sei dies undenkbar. Dieses besondere Verhältnis von Volk und Regierung zueinander gelte es zu respektieren und zu erhalten. Wir müssten uns nicht den anderen anpassen, sondern unsere Kultur bewusst pflegen und erhalten. Er rief die Schützen

zu grosser Wachsamkeit auf. Es gebe Kräfte, die sowohl den Schiesssport gefährden als auch dem Land und der Armee Schaden zufügen wollen. Das gelte es zu verhindern. Die Reise auf das Rütli und die Ambiente unter der Schützenfamilie ist immer wieder faszinierend. Würdiger Gewinner des Rütlibechers ist unser Pistolenchef Jürg Ruef.

20. Oktober

Die Ehrenmitglieder der SGL und des UOV besuchen anlässlich des Herbstausfluges die Salzsalinen von Schweizerhalle. Die Rheinsalinen sind ein Unternehmen aus der Pionierzeit der Industrie. Sie gewinnen seit 1837 den lebenswichtigen Rohstoff Salz und sichern damit die Versorgung der Schweiz. Das Salz am Rhein beendete die jahrhundertelange Abhängigkeit vom Ausland und gab den damals jungen Kantonen Basel-Landschaft und Aargau die finanzielle Startbasis für den Aufbau. Die Schweizer Rheinsalinen sind heute im Besitz der Kantone (ohne Waadt), des Fürstentums Liechtenstein und der Südsalz GmbH Heilbronn, Deutschland. Die beiden Werke Schweizerhalle und Riburg gewinnen pro Jahr bis 500'000 Tonnen Salz. Der obligate Zvierihalt rundet den interessanten Ausflugsnachmittag ab.

30. Oktober

Auf persönliche Einladung hin vertreten Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher und Präsident Willi Lanz die SGL am Absenden der Schützengesellschaft Lenzburg. Diese Einladung ist eine grosse Ehre für uns. Nach dem Kürren der Becher- und Medaillengewinner, der Gesellschaftsmeister und Hosenmännern folgt mit dem Joggeliumzug durch die verdunkelte Innenstadt von Lenzburg der eigentliche Höhepunkt. Beim 12. Glockenschlag setzt sich der Schützenumzug im speziellen Kreuzgangschritt in Gang. Dabei sind alle Teilnehmer in weissem Leintuch ver mummt. Der heute noch praktizierte Brauch geht bis ins Mittelalter zurück. Am Folgetag werden wir ins „Berner-Kegeln“ eingeführt. Wir danken unseren Lenzburger Kameraden für die einzigartige Gastfreundschaft.

31. Oktober

Die Qualifikationshürden für den Schweizerischen Junioren- und Veteranen-Einzelfinal liegen hoch. Zu unserer grossen Freude haben wir zwei Kameraden in unseren Reihen, die nach erfolgreichem Überspringen in Thun/Guntelsey um Meisterehren kämpfen. Pistolenjunior Andrey Paramonov erzielt im hochkarätigen Juniorenfeld mit zahlreichen Kaderangehörigen den ausgezeichneten 14. Rang. Noch besser ergeht es Veteran Karl Lanz. Mit sensationellen 190 Punkten in den beiden Finalpassen, was das dritthöchste Resultat aller 87 Teilnehmer in der Kategorie der Ordonnanzwaffen bedeutet, zieht er in den Ausstich ein. Dort erzielt er nochmals gute 90 Punkte. In der Schlussabrechnung belegt er den grossartigen 5. Rang. Herzliche Gratulation allen Beiden.

6. November

Das Absenden in der Schützenstube Weier findet im traditionellen Rahmen statt. Erstmals ist auch der Jungschützenkurs 300m dabei und hält Rückblick. Die Schlachtplatten sind wie immer üppig gefüllt. Ein herzliches Dankeschön an unseren Metzgermeister Ernst Stettler und das Schützenstubenteam für die Bewirtung.

15. November

Am diesjährigen 96. Morgartenschiessen können wir ein kleines Jubiläum feiern. Nehmen wir doch seit 2000 ununterbrochen zum 10. Mal an diesem historischen Anlass teil. Wie gewohnt reisen wir mit einem von Arnold Schneeberger pilotierten Kleinbus an den Aegerisee. Uns erwartet ein bedeckter Himmel. Die Sicht ist ansprechend. Schwierigkeiten bietet wie immer das Strohlager mit der extremen Schiefelage zum Ziel. Wir kommen nicht auf Touren. Mit 395 Punkten und Rang 47 liegt das Ergebnis doch hinter unseren Erwartungen. Die uns vom Murtenschiessen bestens bekannte Sektion Liebistorf-Kleinbödingen-Wallenbuch gewinnt mit ausgezeichneten 451 Punkten die Morgartenstandarte. Wie im Vorjahr siegt in der Einzelwertung mit dem Maximalresultat von 50 Punkten erneut eine Frau, nämlich die Berneroberrländerin Angela Rupp. „Schützen, hütet euch am Morgarten vor den Frauen!“. Das

höchste SGL-Resultat erzielt Gerhard Trösch mit 47 Punkten. Die Gruppenauszeichnung geht an Otto Wyss, der uns in diesem Jahr verstärkt hat.

27. November

Das 9. Nachtschiessen ist wie immer bestens vorbereitet und geht bei guter Witterung einwandfrei über die Bühne. Als Gäste sind erneut die Pistolenschützen Lotzwil-Gutenberg und alle im Weier beheimateten Gewehrsgesellschaften eingeladen. Schiessoffizier Major Urs Bangerter beehrt uns mit seinem Besuch. Dass auch Schiessoffiziere ihr Handwerk verstehen, dokumentiert er eindrücklich mit dem Tageshöchstresultat im Pistolenprogramm.

4. Dezember

Dem Chlous-Höck im Restaurant Neuhüsli ist wiederum ein toller Erfolg beschieden. Das feine Essen und die gute Stimmung tragen dazu bei. Ruth Sommer versteht es, uns einen wunderschönen, unvergesslichen Abend zu bieten. Das Rätselspiel mit den zerhackten Städtenamen verlangt uns einiges ab. Der Gabentisch mit den Tombolapreisen ist einzigartig. Ruth, herzlichen Dank.

5. Dezember

Mit dem Chlouse-Schiessen im Weier und dem anschliessenden Kegelspiel im Restaurant Bahnhof Lotzwil beenden die Pistolenschützen ihre Saison. Der glückliche Sieger aus dem anspruchsvollen Programm darf sich auf eine vorweihnächtliche Überraschung freuen. Zum Absenden finden sich alle Teilnehmer im Wohnzimmer von Hanspi und Anita Riser hoch über Lotzwil bei Glühwein, Weihnachtsgüezli und Nüssen ein. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

5. Schlusswort/Dank

Unser Tätigkeitsprogramm umfasst gegen 150 Positionen. Darunter sind Trainings, Wettkämpfe, und Rahmenveranstaltungen. Alle diese Anlässe müssen vorbereitet und betreut werden. Dabei durfte ich mich wiederum auf unzählige aktive Hände verlassen. Für die grossartige, vielfach im Hintergrund wirkende und oftmals auf den ersten Blick nicht erkennbare Unterstützung danke ich herzlichst. Ein besonderer Dank geht an unsere Inserenten und Gönner für ihre finanziellen Zuwendungen. Diese Beiträge ermöglichen uns den Auf- und Ausbau der Nachwuchsbewegung. Danken möchte ich auch allen Personen, die sich mit der Schützengesellschaft verbunden fühlen und für die Interessen der Schützen eintreten. Ganz herzlichen Dank.

Ich wünsche ein freudiges und erfolgreiches 2010.

Langenthal, 31. Dezember 2009

Willi Lanz, Präsident